



Evangelisch in Bruck

Evang. - Luth. Gemeinde St. Peter und Paul, Erlangen - Bruck

August/September

2020



Wer nur den lieben Gott lässt walten...

Inhalt

An(ge)dacht.....	3
Aus dem Kirchenvorstand.....	4
Aktuelles	5
Lichtblicke.....	6
Jugend	7
Kindertagesstätte.....	8-9
Ankündigung/Ökumene	10
Aus dem Gemeindeleben.....	11
Gottesdienste	12-13
Kontakte	14
Regelmäßige Termine	15-17
Geburtstage.....	18-19
Kasualien.....	20
Kirchenschätze	21
Kirchenmusik.....	22-23
Zu guter Letzt	24

IMPRESSUM

© 2020 by Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter & Paul, Bruck (Herausgeber)
Der Gemeindebrief erscheint in zweimonatlichem Abstand. Alle Angaben wie Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. sind nur für die Kirchengemeinde bestimmt und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Imke Pursche
Redaktion: Imke Pursche, Anne Neumann, Horst Steckert
nicht gekennzeichnete Bilder: gemeindeeigen bzw. Magazin Gemeindebrief
Titelbild: Klaus Waldmann

Druck: LEO DRUCK, Stockach
Auflage 2750
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 01. September 2020



Mit folgenden Gedanken grüßt Sie Diakonin Petra Messingschläger:

Können Sie sich noch an das Titelbild des Gemein-

debriefes vom April/ Mai erinnern? Da war ein Schild zu sehen, auf dem zu lesen war: „Hier entsteht eine Blühwiese“, drum herum viel dunkle Erde und Schneereste. Die Fotografin war sich unsicher, ob da wirklich eine Blühwiese entstehen wird, hatte aber zumindest Hoffnung.

Seitdem sind einige Monate vergangen, viel ist seitdem passiert, doch vor allem legte ein Virus unser Leben und so viele Ereignisse und Veranstaltungen lahm und der große Lockdown erforderte, dass wir auch den Familientag absagen mussten. Also doch keine Blühwiese!? Die Fotografin hätte also fast recht bekommen. Doch zum Glück lag die Samenmischung schon auf meinem Schreibtisch und Herr Arndt hatte sich schon kundig gemacht und den Boden für die Samenmischung vorbereitet. Fast ein wenig zum Trotz beschloss ich, dass wir die Samenmischung ausbringen.

Heute zeigt Ihnen das Titelbild, was aus den vielen kleinen Samen gewachsen ist und wer zurzeit auf der Südseite

unseren Kirchhof betritt, kommt ganz selbstverständlich an der kleinen, aber üppigen Blühwiese vorbei. Ich kann beobachten, dass ganz viele Besucher innehalten, in die überschwängliche Fülle der Farben und Formen eintauchen und wer ein Handy besitzt, holt es aus seiner Tasche und macht ein oder auch mehrere Bilder. Ich werde häufig gefragt, wo ich denn diese herrliche Samenmischung gekauft habe und im Gespräch wird deutlich, dass wir uns so sehr über diesen Reichtum der Natur freuen. Tja, wer hätte das gedacht! Im Nachhinein denke ich, wir mussten gar nicht viel dafür tun. Ja, der Boden musste vorbereitet werden, der Samen bestellt werden und natürlich mussten wir säen, doch dann – dann konnten wir alles ruhen lassen. Dennoch konnte ich es nach dem Säen gar nicht erwarten, dass ich die ersten grünen Spitzen erblickte und Herr Arndt und ich standen manchmal davor und waren schon ein wenig skeptisch, ob da wirklich mal eine Blühwiese entstehen wird. Wie heißt es doch in dem bekannten Jesuswort: Sorget nicht! Dieses Wort gibt Jesus seinen Jüngern und Jüngerinnen in der Bergpredigt mit auf dem Weg. Sorget nicht! Vertraut auf Gottes Fürsorge, darauf, dass er es gut mit uns meint. Er wird für uns sorgen, so wie er für die Lilien auf dem Feld und für die Vögel am Himmel sorgt. Gerade wer

sich nicht sorgt, wer nicht tagaus tagein mit grüblerischen Gedanken umhergeht, was alles Schlimmes passieren könnte und woran noch alles zu denken wäre... „Gerade wer sich nicht sorgt, der ist wahrhaft klug und gleicht einem Mann, der sein Haus nicht auf Sand, sondern auf Stein gebaut hat.“ Diese Verheißung möchte ich in einer Zeit, in der wir täglich damit konfrontiert werden, dass wir mit dem Virus und den damit verbundenen Unsicherheiten leben müssen, ganz tief in mein Herz verankern und auf Gott vertrauen. Mich festhalten an dem, dass Gott es gut machen wird. Und wenn uns mal wieder die Sorgen quälen, dann lade ich Sie und mich ein, dass wir uns vor diese wundervolle Blühwiese stellen und vielleicht können wir dann auch in die Worte des Liederdichters Georg Neumark mit einstimmen:

*Wer nur den lieben Gott lässt walten
und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.*

Übrigens hat die Natur für nächstes Jahr schon vorgesorgt, denn die Blumen säen sich selbst wieder aus und wir werden uns auch im nächsten Jahr wieder an der Fülle erfreuen dürfen.

Zum ersten Mal seit langem traf sich der Kirchenvorstand wieder einmal in personam – Zeit wurde es! Dabei war neben der Verabschiedung von Heinz Bäßler (siehe unten!) auch die Renovierung des Pfarrhauses und des Pfarrbüros Thema, die KV-Mitglied Markus Riehle als Vorsitzender des Bauausschusses dankenswerter Weise für die Kirchengemeinde betreut.

Nachdem der Haushaltsplan 2020 im Mai zur Einsichtnahme ausgelegt war, konnte der KV diesen ohne weitere Einwendungen beschließen. Ebenso konnten die unterschiedlichen Hygiene-

Pläne beschlossen werden, die nach dem Infektionsschutzgesetz für jedes Gebäude der Kirchengemeinde für die unterschiedlichen Gruppen vorliegen müssen.

Ein neuer Erzieher für unseren Kindergarten konnte ein letztes Mal durch den KV eingestellt werden: Andreas Mertens, der bereits seit 1.7. seinen Dienst bei uns tut (herzlich willkommen!).

Künftig werden Einstellungen des Kita-Personals (ausgenommen Leitung) durch den Kita-Geschäftsführer Philipp Schreier vorgenommen.

Imke Pursche

Der Verabschiedungs-Reigen ist eröffnet!

So misslich es ist, dass die letzten Arbeitsmonate von Heinz Bäßler in die Corona-Zeit fielen – dieser Umstand bot doch den kleinen Vorteil, dass mehrere, gezielte Verabschiedungszeremonien notwendig wurden!

Den Auftakt machte der Abschied in der letzten Kirchenvorstandssitzung am 23. Juni. Der Tagesordnungspunkt „Andacht“ wurde kurzer Hand um ein bewegendes Abschiedsresümee durch Pfarrer Bäßler erweitert, dazu lud er uns frei nach dem Wort aus dem Prediger Salomo zu Essen und Trinken ein: „Da erkannte ich, dass es nichts Besseres gibt, als sich zu freuen und sich gütlich zu tun. Aber auch, dass jeder Mensch isst und trinkt und Gutes sieht bei

all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ Als hätte der Kirchenvorstand geahnt, dass Pfarrer Bäßler sich mit diesem Thema beschäftigen würde, gab es als kleines Abschiedsgeschenk einen Kräutergarten, bei dem jedes Töpfchen gewissermaßen von einem KV-Mitglied stammte.



Die nächste Abschiedsstation folgte am 28. Juni, zunächst der letzte reguläre Gottesdienst mit Heinz Bäßler, mit toller Musik, einer bewegenden Predigt, mit Lachen und Weinen – wie es sich für solch einen besonderen Gottesdienst gehört!



Von den haupt- und ehrenamtlichen Kollegen verabschiedete unser Pfarrer sich dann am selben Tag um die Mittagszeit in der Kirche. Bei dieser Gelegenheit nahm Dekanin Karola Schürrel auch die nötige Entpflichtung vor. Heinz Bäßler machte seinen Abschied aus der Gemeinde durch das Ablegen von Talar und Stola deutlich. Mit Abstand wurde da gesegnet, so manches Geschenk überreicht und vorsichtig auf die neuen Wege angestoßen.



Bilder: Klaus Waldmann

Weiter geht es dann am 4. Oktober mit dem „richtigen“ Abschied – merken Sie sich diesen Termin vor!



Wohlriechende Düfte und fröhliche Stimmen im Kirchgarten

Wir freuen uns, dass wir im Juni und Juli „Aufgetischt to go“ anbieten konnten. Im Juli war es sogar möglich, dass wir nach dem Mittagsgebet unsere Gäste in den Kirchgarten einladen konnten. Es gab ein leckeres Bratwurstbrötchen und wir konnten uns endlich mal wieder, wenn auch mit Abstand,

unterhalten. Die Atmosphäre war ganz wunderbar und wir hoffen, dass wir im August und September ebenfalls eine Möglichkeit haben nach dem Mittagsgebet beim gemeinsamen Essen zu plaudern.

Die nächsten Termine sind: 6. und 20. August / 3. und 17. September

Diakonin Petra Messingschlager



Im Juni gab es Essen zum mitnehmen

Im Juli wurde im Kirchgarten gegrillt

Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Liebe Gemeindeglieder,
die Corona-Krise hat auch uns Jumits stark betroffen – bereits angedachte Projekte konnten nicht stattfinden. Deshalb können wir leider auch von keinen Aktionen mit einer Beteiligung der Jugend berichten. Wir möchten euch trotzdem einen kurzen Überblick geben über die Aktionen, die in der letzten Zeit stattgefunden hätten. Schade, dass sie ausgefallen sind :(

Am meisten betroffen war unser Engagement in der Konfi-Arbeit: In den letzten Monaten sind die Konfi-Tage ausgefallen, die Konfi-Freizeit wurde abgesagt, die Konfirmation wurde verschoben und und und. Dadurch fiel ein Schwerpunkt unseres Engagements vorerst weg.

Auch eine abgesagte Veranstaltung mit Bezug zur Konfi-Arbeit: DAS Camp der EJ Erlangen, angedacht für Mitte Juli. Bei dieser Veranstaltung wären die Konfirmierten verschiedener Erlanger Kirchengemeinden zusammen mit ihren Konfi-Teamern ein Wochenende lang unterwegs gewesen, um sich dort besser kennenzulernen und erste Einblicke in die Jugendarbeit zu bekommen. Auch beim Gemeindefest und bei der Verabschiedung von Pfr. Bäßler hätten wir uns rege beteiligt.

In den letzten Monaten ist in der Jugendarbeit hier in Bruck wenig passiert. Wir hoffen, dass wir nach den Sommerferien wieder voll durchstarten können. Bis dahin wünschen wir euch und uns allen alles Gute.

Die Jumits

Gemeindebriefausträger gesucht!

Wer kann vorübergehend als Krankheitsvertretung in der Tennenloher Straße und im Ebereschenweg den Gemeindebrief austragen? Bitte melden Sie sich im Pfarramt!

Impressionen aus der Kita

Unser Empfangskomitee



Liebevoll angesät und gehegt wurden die vielen Tages- und Sonnenblumen von unserer lieben Nachbarin, Frau Kilian. Seit vielen Jahren schon sorgt Frau Kilian ehrenamtlich

dafür, dass unser Weg zum Kita-Eingang kleine und große Menschen jeden Tag aufs Herzlichste blumig begrüßt. Wir danken Frau Kilian sehr für dieses wunderbare Geschenk an uns, jedes Jahr aufs Neue. Großartig unterstützt beim Vorbereiten des Beetes und beim Anpflanzen wurde Frau Kilian von unserem Hausmeister Enrico Arndt. Auch an Herrn Arndt auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön: Er ist immer sofort mit helfender Hand bei uns im Einsatz. Herr Arndt hat die übrig gebliebenen Sonnenblumen im Krippengarten angepflanzt. Zwischen den Sonnenblumen haben die Kinder dann noch fleißig Kosmeen-Samen ausgebracht – das wird ein wahrhaft farbenprächtiges Blütenmeer! Wir freuen uns sehr darüber.



Blumen auch an der Wand

Übrigens, nicht nur im Garten blühen bei uns die Kosmeen: Auch an manch künstlerisch gestalteter Wand im Kindergarten sind diese jetzt zu finden, gleich in der Nähe der Ameisen, welche über leuchtend gelbe Dünen wandern... und direkt ums Eck tummeln sich Wale im türkisblauen Meer.



Hochbeete

Prächtig gedeihen unsere Hochbeete, welche die Kinder in Krippe und Kindergarten angepflanzt haben. Fleißig sind die Kinder beim Gießen und Naschen. Fasziniert beobachten sie, wie alles wächst und größer wird. Wir können schon den ersten eigens angebauten Salat sowie die üppige Kresse ernten und es uns richtig gut schmecken lassen.



Kunterbunte Spritzigkeit

Sauer, bunt und spritzig wurde es, als wir leckere Ahoi-Brause entdeckt und die Kinder diese in Wasser aufgelöst und geschleckt haben. Erinnern Sie sich noch daran, wie Sie als Kind diese prickelnden Brause-Momente genossen haben?



Neues von den verrückten Abenteuern



Liebe verrückte Abenteurer und solche, die es noch werden wollen! Wir starten unsere Abenteuer wieder am 18. September und freuen uns auf bekannte und neue Gesichter. Wir treffen uns ca. alle 2 Wochen immer von 16:15-17:30 Uhr im Kantorat neben der Kirche in

der Fürther Straße. Wir planen, alles Verpasste nachzuholen und starten am 18.9. mit der Schnitzeljagd. Bitte zieht euch dafür wetterfest an! Sagt doch euren Eltern, dass sie euch anmelden unter der Telefonnummer 63105 oder per Email: imke.pursche@elkb.de, so dass wir besser planen können.

*Wir freuen uns schon riesig auf euch,
Eure Cindy Arndt und Pfarrerin Imke
Pursche*

Ökumenische Gemeindefreizeit in Altenstein

Am 1. Adventswochenende wollen wir uns wieder mit Musik, interessanten Gesprächen und allerlei Aktivitäten auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Thema und Ablauf stehen noch nicht fest. Was wir schon verraten können ist, dass wir in Altenstein Möglichkeiten zum Plätzchenbacken haben und die Umgebung zum Wandern einlädt. Kinder können rund ums Haus sicher spielen.

Einladungen für die Freizeit vom 27. bis zum 29. November werden wir im Laufe des Sommers verteilen. Wie bei allen Veranstaltungen im Jahr 2020

kann eine kurzfristige Absage leider nicht ausgeschlossen werden.

Wir freuen uns auf Euch. Wenn ihr Fragen habt, sprecht uns bitte an.

Henryette Schatt und das Vorbereitungsteam



Ferienprogramm: Ökumenischer Jugendchor-Workshop „Pop-Oratorium Luther und anderes mehr“

Erstmalig bieten wir einen Chor-Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren (bis ca. 20 Jahren) an. Wir treffen uns nach jetzigem Stand vom 01. – 05. September täglich von 10:00 – 16:00 Uhr in der Brucker Kirche.

Wir beschäftigen uns mit dem Pop-Oratorium Luther von Dieter Falk, das im Februar 2021 zusammen mit dem JRP-Chor der FAU und dem Gospelchor Singing Different szenisch aufgeführt werden soll. Daneben studieren wir einige Songs aus Pop, Swing und Jazz ein, sowie christliche Songs und Gospels, die möglichst im Firmgottesdienst des katholischen Seelsorgebezirks zur

Aufführung kommen sollen.

Abschlussaufführung ist wahrscheinlich als Matinée am Sonntag, 6. September nach dem Gottesdienst um 10:45 Uhr bei schönem Wetter im Kirchgarten, ansonsten in der Kirche St. Peter und Paul. Bitte beachten Sie die Aushänge in der Woche zuvor.

Kosten (incl. Mittagessen und Getränke) € 87,-/ Person, ab dem 3. Geschwisterkind € 37,- Die Kosten für Kinder aus Hartz IV-Familien können über das Bildungspaket abgerechnet werden. Anmeldung im Pfarramt bis 27.08.

Marco Schneider

Meditation wieder möglich

Wie zu manchem anderen, können wir uns auch wieder zum gemeinsamen Meditieren treffen, natürlich unter den aktuell gültigen Corona-Rahmenbedingungen. Ich darf also alle Interessierten am 22. September um 10.00 Uhr ins Haus unterm Kirchturm einladen. Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und

bringen ein Paar Wollsocken mit. Und melden Sie sich bitte an, telefonisch (09133-602762) oder per E-Mail (barbara.hertel-ruf@elkb.de). Danke! Bis dahin wünsche ich Ihnen angenehme Sommerwochen! Bleiben Sie gesund!

Barbara Hertel-Ruf, Pfarrerin i.R.

Die Familiengottesdienste gehen weiter!

Nach der viermonatigen Corona-Pause fand am 19. Juli wieder der erste Familiengottesdienst statt und wie freuten wir uns bei den Vorbereitungen darauf! Noch können wir aber nicht genau sagen, wann wir den nächsten Familiengottesdienst feiern können, deswegen: Schaut in eure Briefkästen, wann es mit Herbert zusammen weitergeht! Herbert nutzt seine Zeit einstweilen für ein Nickerchen... ich glaube, er freut sich darauf, wieder geweckt zu werden!



Ableger gesucht!

Sie fragen sich immer wieder wohin mit den schönen Ablegern von Ihren Beerensträuchern? Im Herbst würde ich



Bild: M.Großmann/pixelio.de

mich sehr freuen, wenn Sie uns die Ableger für den Garten in der Eulerstraße

schenken würden. Gerne würde ich dort Beerensträucher pflanzen, um dann zur Erntezeit gemeinsam mit Menschen aus dem Stadtteil die Beeren ernten und Kuchen damit backen, Marmelade einkochen oder vielleicht haben Sie auch noch weitere Ideen. Damit die Ableger gleich gut versorgt werden können, rufen Sie mich vorher an oder schreiben Sie mir eine Mail.

Petra Messingschlager

Gottesdienste

August

02.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Walter</i>
09.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Marco Schneider</i>
16.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Pursche</i>
23.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfr. Kikut</i>
30.08.	12. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Pursche</i>

September

06.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Hertel-Ruf</i>
13.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst <i>Pfrin. Meinhard</i>
20.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	10:00h	Familiengottesdienst (voraussichtlich) <i>Pfrin. Pursche & Team</i>
27.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	09:30h	Gottesdienst mit koreanischer Gemeinde <i>Pfrin. Pursche, Pfr. Huh</i>
04.10.	17. Sonntag nach Trinitatis (Erntedanktag)	10:00h	Gottesdienst mit Verabschiedung von Heinz Bäßler



Gottesdienste für Kinder und Familien

20.09. 10:00h Familiengottesdienst
(voraussichtlich)

Mögliche Taufstage

15./16.08., 19./20.09., 10.10., 07./08.11

Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung

27.09. 09:30h Gottesdienst mit koreanischer Gemeinde und Seraphimchor

Gottesdienste mit Abendmahl

Vorerst feiern wir Abendmahl nur an den kirchlichen Hochfesten - bitte Ausgänge beachten!

Monatsspruch
AUGUST
2020

» Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; **das erkennt meine Seele.**

PSALM 139,14

Monatsspruch
SEPTEMBER
2020

» Ja, Gott war es, der in Christus die Welt **mit sich versöhnt** hat.

2. KORINTHER 5,19

Kontakte

Pfarramt St. Peter und Paul (Postanschrift Kirchengemeinde)	Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen Tel.: 63 105, Fax: 76 84 49 pfarramt.bruck-er@elkb.de Öffnungszeiten (jeweils 10:00 -12:00 Uhr): Mo, Di: Zana Höfler; Do: Vera Altmann
Bankverbindung der Gemeinde	Sparkasse Erlangen-Höchstadt IBAN: DE43 7635 0000 0060 0932 46 BIC: BYLADEM1ERH
Pfarrer	vakant
Pfarrerin	Imke Pursche Leipziger Straße 38a, 91058 Erlangen Tel.: 40 48 32 0 imke.pursche@elkb.de
Diakonin „Lichtblicke in Bruck“	Petra Messingschlager Eulerstr. 10, 91058 Erlangen Tel.: 64 426 oder über das Pfarramt petra.messingschlager@t-online.de
Mesner	Enrico Arndt Tel.: 0176 20329678
Vertrauensperson des Kirchenvorstandes	Horst Steckert Tel.: 32 183 Horst_Steckert@web.de
Chorleiter	Marco Schneider Tel.: 0173 36 35 224 marco.schneider@elkb.de
Posaunenchor	Kontakt: Michael Fuchs posaunenchor-bruck@gmx.de
Kindertagesstätte	Leitung: Christine Weiß Boschstraße 3, 91058 Erlangen Tel.: 64 712 Fax: 93 22 896 kiga.peterpaul.er@elkb.de
Kirche	Fürther Straße 42, 91058 Erlangen
Haus unterm Kirchturm	Fürther Straße 44, 91058 Erlangen
Kantorat	Fürther Straße 40, 91058 Erlangen
Verein für diakonische Aufgaben	1. Vorsitzender Pfr. Heinz Bäßler Bankverbindung: IBAN: DE63 7635 0000 0060 0563 17 BIC: BYLADELM1ERH
Website	www.bruck-evangelisch.de

Kinder

Kindergartenchor

in der Kindertagesstätte
Spatzen *Di 15:00–15:30 Uhr*,
Rotkehlchen *Mi 15:00–15:45 Uhr*
Leitung: Marco Schneider
Tel.: 0173 3635224

Kinderchor

Haus unterm Kirchturm
Mittwoch 16:15–17:15 Uhr
Leitung: Marco Schneider
Tel.: 0173 3635224

Kinder-Spielgruppe „Die verrückten Abenteurer“

für alle Kinder im Grundschulalter
Kantorat
Freitags 16–17:30 Uhr
18. September: Schnitzeljagd
Leitung: Cindy Arndt, Pfrin. Imke Pursche
Kontakt: imke.pursche@elkb.de

Jugend

Blumentöpfe (Jugendgruppe)

Kantorat
Termine nach Absprache
Leitung: Blumentöpfe
Tel.: 0176 60496750 (Christian Lange)

Jumits (Jugendmitarbeiter)

Kantorat
Termine nach Absprache
Leitung: Jumits
Tel.: 0176 64473654 (Sebastian Lange)

Jugendausschuss

Kantorat
Termine nach Absprache
Vorsitzender: Jan Schiefer
email: ej-bruck@janschiefer.de

Jugendchor „CrossOver“

in der Kirche St.Peter und Paul (ev.)
Montag 17:45–19:15 Uhr
Leitung: Marco Schneider
Tel.: 0173 3635224

Kirchenmusik

Kirchenchor

Gemeindehaus Thomaskirche
Mittwoch 20:00–22:00 Uhr
Leitung: Marco Schneider
Tel.: 0173 3635224

Gospelchor „Singing Diff'rent“

in der Kirche St. Peter und Paul (ev.)
Montag 19:30–21:45 Uhr
Leitung: Marco Schneider
Tel.: 0173 3635224

Posaunenchor

in der Kirche St. Peter und Paul (ev.)
Donnerstag 20:00 Uhr
Kontakt: Michael Fuchs
email: posaunenchor-bruck@gmx.de

Ökumenische Band

Peter, Paul & Mary
Wir proben nach Absprache
Kontakt: Dr. Henryette Schatt
email: Henryette.Schatt@t-online.de

Frauen

Frauenfrühstück

Kantorat/Haus unterm Kirchturm

Samstag 9:00-11:00 Uhr alle 6 Wochen

Organisation: Katja Ehmcke

Tel.: 68 79 160

Tanz mit – bleib fit

Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße

vierzehntg. Dienstag, 14:30-16:00 Uhr

Termine bitte erfragen

Leitung: Rotraud Sonnabend,

Tel. 58 173

Senioren

Seniorentreffpunkt

Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße

vierzehntägig Dienstag, 14:30 Uhr

Leitung: Helga Kragleder, Tel. 37 023

Sonja Schachameyer, Tel. 65 106

Senioren-Gymnastik-Gruppe

Schulturnhalle „Brucker Lache“

Donnerstag, 14:00 bis 15:00 Uhr

Leitung: Frau Eisele, Tel. 65 561

Altclub

Haus unterm Kirchturm

vierzehntägig Montag, 14:30 Uhr

Leitung: Dagmar Ilgenfritz, Tel. 67 422

Bitte beachten Sie, dass Änderungen der Pandemieeinschränkungen sich auf unsere Gottesdienste, Treffen und Veranstaltungen auswirken können. Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte den Aushängen und unserer Homepage unter www.bruck-evangelisch.de

Geistliche Angebote

Bibeltreff

Kantorat

Donnerstag, 10:00-11:00 Uhr, 14-tägig

Wir sprechen über den Predigttext des kommenden Sonntages. Jeder ist zu dieser offenen Gesprächsrunde

herzlich eingeladen.

Leitung: Imke Pursche

Meditation am Vormittag

Haus unterm Kirchturm

Dienstag, 10:00-11:00Uhr

22. September

Leitung: Barbara Hertel-Ruf

Kirchenvorstandssitzung

10. September, 19:30h, Kantorat

Diakonisches Angebot

Gabentreppe

jeden Montag von 10:00-12:00 Uhr im Pfarramt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Diakonin Petra Messingschlager oder im Pfarramt.

An welchen Tagen Frau Messingschlager während der Öffnungszeiten der Gabentreppe im Pfarrbüro für Fragen und Beratung zur Verfügung steht erfragen Sie bitte bei ihr (Tel.: 64426)

Gemeinschaft erleben

Aufgetischt

Haus unterm Kirchturm

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
6. und 20. August, 3. und 17. September, 12:30 Uhr

davor um 12:00 Uhr

Mittagsgebet in der Kirche

Sonntagstreff

Einmal im Monat treffen sich am *Sonntagnachmittag ab 15:00 Uhr* Leute im Kantorat, die sich gerne mit anderen unterhalten, zusammen Romme Cup spielen und Kaffee trinken. Wann die nächsten Treffen sind ist noch unklar, bitte erfragen.

Leitung: Renate Andress, Tel. 65 621 und Team

Mittagstisch

Kulturpunkt Bruck Fröbelstraße

Montag bis Freitag, 12:00 Uhr

Versorgung durch die Regnitz Werkstätten; Anmeldung zwischen 8:00 und 9:00 Uhr unter Tel. 71 65 17



Renate
Andreß

Wo arbeiten Sie mit?

Seit einigen Jahren bereite ich jeden Monat einmal den Sonntagstreff vor. Auch werfe ich Sonntagmorgen rechtzeitig die Kaffeemaschine an, damit sich nach dem Gottesdienst die Besucher um den gedeckten Tisch versammeln können. Beides musste ja seit März wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Mitgearbeitet habe ich auch bei den Bibelausstellungen 2017 und 2018 in der Kapelle und beim Singen im Advent am offenen Feuer. Außerdem helfe ich ab und zu aus, wo „Not an Frau“ ist.

Wie sind Sie dazu gekommen?

Aus Anlass der Beerdigung meines Mannes hatte ich ein Gespräch mit Herrn Pfarrer Bäßler. Nachdem ich alleine war, besuchte ich öfter den Gottesdienst. Eines Sonntags schaute ich beim Sonntagstreff vorbei. Frau Woitzel, die damalige Leiterin, hat mich sehr nett eingeführt. Im Lauf der Zeit wurde ich manchmal gefragt, ob ich spontan einspringen könnte, weil jemand ausgefallen war. Da habe ich gerne zugesagt.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Ehrenamt?

Ich bin dankbar, wenn ich als winziges Rädchen dazu beitragen darf, damit ein größeres Projekt erfolgreich wird. Andern eine Freude zu machen, tut mir gut und ich bin dabei nicht allein. Zum Sonntagstreff decken wir eine einladende Kaffeetafel und ich lese einen Text zur Begrüßung vor. Wichtig ist das anschließende Spielen in kleinen Gruppen. Es wird gelacht, gegrantelt, geholfen und gewonnen. Beinahe alle gehen mit einem kleinen Erfolgserlebnis und einem Lächeln nach Hause. Wenn ich zur Kirchenöffnung am Sonntagnachmittag eingeteilt bin, lade ich Bekannte ein. Diese verbringen dann einige Zeit in der Kirche mit Stauen und einer gewissen Ehrfurcht. Die Schätze an Bibeln, die zum 500jährigen Reformationsjubiläum 2017 und zur Einweihung des Hauses unterm Kirchturm 2018 in der Kapelle ausgestellt wurden, kamen hauptsächlich aus Familien der Brucker Gemeinde. Zu meiner Freude durfte ich die Ausstellungen mit planen und die Bücher hüten.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten: Was wäre das?

Ich würde mir ein größeres Gefühl der Zusammengehörigkeit von Menschen im Ort mit der Kirchengemeinde wünschen. Dazu viele neue, kreative Einfälle, um der Pandemie einen Erfolg abzutrotzen, ohne dabei jemanden in Gefahr zu bringen.

Posaunenchor wieder aktiv

Nun liegt der Abschied von unserem langjährigen Chorleiter schon ein Jahr zurück. Trotzdem kann das hier noch kein vollständiger Jahresrückblick für die Zeit unter neuer, geteilter Leitung sein, weil wir wie auch alle anderen Gruppen Mitte März aufgrund der Corona-Virus-Pandemie unsere Proben und Auftritte einstellen mussten. So warten wir noch auf die Gelegenheit, auch einmal unter unserem jüngsten Chorleiter aufzutreten. Immerhin haben wir Ende Juni die Chorproben wieder aufnehmen können, nachdem ein Hygienekonzept erstellt und abgenommen war. Um genügend

Abstand zwischen den Bläsern zu gewährleisten proben wir nun in der Kirche – ein großartiger Raum, aber mit den Entfernungen zwischen den Bläsern und mit dem kräftigen Hall auch eine Herausforderung für das Zusammenspiel. Den Kirchweihgottesdienst konnten wir gleich mitgestalten. Im August ist schon wieder – wenn auch aus anderen Gründen – eine Probenpause, aus der wir aber im September durchstarten wollen, um uns auf die besonderen Gottesdienste vorzubereiten, die aus dem Juni in den Oktober verschoben wurden.

Michael Fuchs

Singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen...

Liebe Gemeinde,

im 5. Kapitel des Epheserbriefes heißt es: Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.

Dass es einem auch im Herzen singen und klingen kann, haben viele von Ihnen in den ersten Gottesdiensten nach dem Lockdown wieder gelernt, als es der Gemeinde verboten war zu singen. Und ich glaube sagen zu können, dass auch die zweite Satzhälfte dieses Bibelverses, der sich fast identisch auch im Kolosserbrief findet, wieder ganz

neu verstanden wurde, als ich mich, – immer wieder einmal unterstützt von einzelnen Mitgliedern des CoroCantiamo – von der Empore mit großem Abstand zur Brüstung bemühte, Ihnen in schlichten Kirchenliedern, Chorsätzen und Motetten Sonntag für Sonntag den Gottesdienst zu verschönern. Wir Musizierenden haben selbst ganz besonders und neu gespürt, welch eine Kraftquelle die Musik ist, weil Musik da anfängt, wo meist die Sprachfähigkeit endet.

Ähnliches zeigte sich, als nun mit großem (Hygiene-) Aufwand die Chorproben Ende Juni wieder anliefen: Über

all dankbare und glückliche Gesichter. Vielleicht hat ja der Eine oder die Andere von Ihnen durch diese Erfahrung Lust verspürt, wieder mehr zu singen. In allen Chören sind neue Mitglieder willkommen. Wenden Sie sich ruhig ohne Scheu an mich, - egal welchen Alters oder Geschlechts!

Mit dem Wiedereinstieg in die Gottesdienste haben sich auch einige Kleinigkeiten geändert, die von langer Hand geplant und besprochen wurden: Wir werden ab jetzt - je nach Kirchenjahreszeit - nicht nur verschiedene Hallelujatöne singen (Gesangbuch-Nr. 181.1-3), sondern auch immer einen sog. Halleluja-Vers aus dem Psalter hören, bevor das Halleluja wiederholt wird. Wie der Leitvers des Eingangspsalms auch, werden wir zukünftig das Halleluja unbegleitet singen, wie es sich für alte Melodien aus der Gregorianik gehört. Dabei werden von Kantor, Organist oder Schola der Leitvers und das Halleluja am Anfang einmal vorgesungen, bevor es mit der Gemeinde zusam-

men wiederholt wird, nach den Psalmtexten wird es dann gleich gemeinsam angestimmt. Die festgelegten Hallelujaverse betonen immer das Gepräge eines jeden Sonntags, wie es ursprünglich bei den wöchentlich wechselnden Eingangspsalmen auch war.

Eine freudige Entwicklung hat es heimlich still und leise auch gegeben: Wir haben wieder unseren Jugendchor auf die Beine gestellt, der ebenfalls seit Ende Juni probt. Wir hoffen natürlich noch auf Neueinsteiger. Da es aufgrund zu hoher Hygieneauflagen in diesem Jahr keinen Kindermusical-Workshop am Ende der Sommerferien geben kann, bieten wir stattdessen einen Jugendchor-Workshop an (siehe gesonderte Einladung).

Auf eine Zeit, die wieder mehr Raum läßt zum eigenen Singen und Musizieren, aber auch zum Zuhören „live“ freut sich

Ihr Marco Schneider mit den Chören

Die Chöre beginnen nach den Sommerferien wieder ab dem 22. September!
Kindergartenchor „Spatzen“ Di. 15:00 - 15:30 Uhr ab dem 22. September
Kindergartenchor „Rotkehlchen“ Mi. 15:00 - 15:45 Uhr ab dem 23. September
Kinderchor Mi. 16:15 - 17:15 Uhr ab dem 23. September
Kirchenchor Mi 20:00 Uhr, vorläufig in der Thomaskirche, Marienbader Straße ab dem 23. September
Jugendchor Crossover Mo 17:45 - 19:15 Uhr vorläufig in der Kirche St. Peter und Paul ab dem 28. September.
Gospelchor Singing Different Mo 19:30 Uhr vorläufig in der Kirche St. Peter und Paul ab dem 28. September

Im September

Ich wünsche dir:

Worte,
die dich spüren lassen,
wie wichtig du bist.

Blicke,
die zu leuchten beginnen,
wenn sie dir begegnen.

Ein Händedruck
der Danke sagt,
weil es dich gibt.

Ich wünsche dir,
dass du erfährst,
wie kostbar du bist.

TINA WILLMS